



AL/SG:	SG 34 - Veterinäramt
Aktenzeichen:	

Aichach, den 10.11.2023

Sitzungsvorlage

Drucksache:	34/005/2023	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	27.11.2023	

Betreff:

Haushalt 2024; Beratungen über die Haushaltsansätze des Sachgebiet 34 - Veterinäramt

Anlagen

Fachbereichsübersicht SG 34

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: --- <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:
3. Folgekosten: <input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:

Sachverhalt:

Aufgabenbereich

Das Sachgebiet 34 Veterinäramt ist fachlich zuständig für die Tierseuchenbekämpfung, den Tiererschutz, die Überwachung der Tierkörperbeseitigung und des Viehverkehrs, der Lebensmittelhygiene und der Futtermittelherstellung sowie die Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

2024 sind Gebühreneinnahmen von 9.000 € zu erwarten, die auf der Haushaltsstelle 0.900.0612 veranschlagt werden.

Bei den Unterabschnitten 5020 und 5451 (Verwaltungshaushalt) sind Gesamtausgaben von 141.800 € vorgesehen.

Die Mehrausgaben von 100.000 € werden benötigt, um die laufenden Kosten der Vorbeugemaßnahmen, die nötigen Anschaffungen sowie den Betriebsaufwand im Rahmen eines Ausbruches der Afrikanischen Schweinepest zu finanzieren.

Wegen der vermehrten Beschlagnahme und anderweitigen, kostenpflichtigen Unterbringung von Tieren soll die Haushaltsstelle Ersatzvornahme um 10.000 € erhöht werden.

Desgleichen soll die Bienenförderung für den Imker-Kreisverband Aichach-Friedberg (Zuschuss für die notwendige Bekämpfung der Varroa-Erkrankung der Bienen) um 1.500 € auf maximal 5.000 € jährlich erhöht werden. Der Zuschuss beträgt jährlich maximal 50 % der beschaffenen Arzneimittel.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die vorgestellten Ansätze des Sachgebietes 34 in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

Dr. Herbert Pfaffenrath